

Ich freue mich, als erste »Editorial-Stimme« Sie im ersten Heft des nunmehr vierten Jahrgangs der mdi begrüßen zu dürfen. Inzwischen hat sich diese Zeitschrift schon fest in der Landschaft der Medizinischen Dokumentation und Informatik etabliert, zahlreiche Beiträge wurden anderenorts zitiert und, dies ist mir der wichtigste Aspekt, unsere beiden Verbände rückten noch näher zusammen.

Der Beschleunigungsdruck von Politik und Ökonomie auf das Gesundheitswesen zwingt uns als eher kleine Gruppen, noch enger zu kooperieren. Anstehende – wenn auch derzeit durch die politischen Verhältnisse aufgeschobene – Reformen im akutstationären Bereich werden jetzt noch durch umfassendere Reformvorhaben an Tragweite übertroffen. Der enorme Finanzdruck auf die Kostenträger der Gesundheitsversorgung in Deutschland führt zur Notwendigkeit, die schon optimierte Versorgung innerhalb der einzelnen Sektoren (ambulant / stationär) jetzt auch übergreifend zu verbessern. Von den aktuell diskutierten und schon geplanten Disease Management Programmen zur Versorgung chronisch Erkrankter erhofft sich der Gesetzgeber eine zumindest mittelfristige Entlastung der finanziellen Ressourcen. In diesem Heft finden Sie zwei Beiträge, die sich mit dieser Thematik befassen und auch verdeutlichen, welche Bedeutung die Medizinische Dokumentation und Informatik gerade in der sektorenübergreifenden Kommunikation hat.

Vernetzung der Strukturen ist gleichzusetzen mit der Vernetzung der Informationswege bzw. -systeme aller beteiligten Personen und Institutionen. Die Nutzung von DV-technischen Instrumenten ist hier nicht mehr wegzudenken, im Sinne eines möglichst gering zu haltenden Informationsverlustes gar unabdingbare Voraussetzung des »Vernetzungserfolges«. Aber auch die nicht unbedingt direkt mit der Patientenversorgung zusammen hängenden Prozesse verlagern sich immer mehr in den Computerunterstützten Bereich. Am Beispiel des e-Procurement können Sie sehr schön ablesen, wie sich ökonomisch begründete Allianzen bilden lassen. Der virtuelle Marktplatz ist schon für zahlreiche Unternehmen – außerhalb des Gesundheitssektors – ein fester Bestandteil erfolgreicher Logistik. Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen und Heime erkennen jetzt zunehmend das (Einspar-) Potenzial, das sich mit der Nutzung elektronischer Ein- und Verkaufswege bietet.

Ich hoffe, die genannten Beiträge verdeutlichen Ihnen, wie wir als Fachleute für Medizinische Dokumentation und Informatik die beschriebenen innovativen Wege nicht nur mit beschreiten, sondern auch aktiv mit gestalten können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.



Markus Stein
*Verwaltungsdirektion
 Klinikum
 Ludwigshafen
 67063 Ludwigshafen
 Tel.: 06 21/5 03 21 30
 e-mail:
 stein-markus@t-online.de*

Inhalt

Fachbeiträge	
Gesundheitsnetze und Datenschutz Martin Schurer	4
Disease Management – Herausforderungen für die medizinische Informationsverarbeitung Markus Stein	7
e-Procurement im Krankenhaus – Der elektronische Einkauf ist auf dem Vormarsch Andreas J.W. Goldschmidt	9
Neue Wege zur Exploration medizinischer Bilddaten Michael Teistler	13
Veranstaltungen	
Kalender	12
1. Health-Net-Day des BVMI Wolfgang Platter	16
»Dr. Wolfgang Heilmann« Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie	18
BVMI-DVMD	
Neue Mitglieder	20
Richtigstellung	20
Datenbankbasierte Dokumentation für die Handchirurgie Thomas Ebinger	20
Hintergründe	
Was bringt uns der HL7-Kommunikationsstandard Version 3? Bernd Blobel	23
Hereingeschnittes	
Der Mensch darf nicht alles, was er kann	25
IST-Prize 2002 für das Teleradiologiesystem Mobile CHILI	25
Gesamt-Inhaltsverzeichnis 2001	26
Impressum	27